



Ina Latendorf, MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages
Agrarpolitische Sprecherin der Fraktion
DIE LINKE im Bundestag

Pressemitteilung

Wald als ganzheitliches Ökosystem anerkennen!

Berlin, 27.01.2023

Bezug:

Anlagen:

Ina Latendorf, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

Funktionen:

Agrarpolitische Sprecherin der
Fraktion DIE LINKE

Mitglied im Ausschuss für Ernährung
und Landwirtschaft

Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro

Dr. Felix Baumert

Domstr. 5

18273 Güstrow

0151 7017 1157

ina.latendorf.ma03@bundestag.de

„Der jüngste Antrag der Unionsfraktion zum Wald ist eindimensional und beinhaltet – trotz der Titels – gerade nicht die Honorierung aller Ökosystemleistungen, wie Naturerhaltung und -regeneration, Biomasse, Biodiversität, Wasserspeicher, Temperaturregulierer u.v.m.“, erklärt Ina Latendorf, agrarpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag, anlässlich der Plenardebatte zu diesem Thema.

„Der Antrag widerspiegelt eine an der Realität vorbei gehende Marktgläubigkeit. ‚CO₂ ins Holz, und der Markt soll es richten‘, anders kann man die offensichtliche Holzausnutzungsstrategie nicht umschreiben“, so Ina Latendorf weiter. „Wozu Marktgläubigkeit und Raubbau führen, nämlich zu Naturzerstörung und letztlich Klimawandel, müsste inzwischen bei Jedem als Erkenntnis angekommen sein. In Bezug auf die Natur regelt der Markt gar nichts, deshalb müssen wir weg von überlebten Denkmustern.“

Die Obfrau der LINKEN im Agrarausschuss erläutert: „Von der Union wird der Wald leider nur als materielle Ressource betrachtet. Es geht aber um einen ganzheitlichen Ansatz, entsprechende Ökosystemleistungen des Waldes angemessen zu honorieren.“

Ina Latendorf abschließend: „Deshalb fordert DIE LINKE, den Wald nachhaltig zu bewirtschaften und endlich unabhängig vom Marktgeschehen als Lebensraum für alle zu begreifen.“